

25. XI. 1917

30

Der Warenmarkt.

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 24. November. (Orig.-Ber.) Der Winteranbau ist überall, weil das Wetter kälter geworden ist, in der Monarchie so ziemlich beendigt worden. Seither haben auch die Zufuhren, insbesondere von Kartoffeln, zugenommen, so daß die Konsumversorgung in diesem wichtigen Produkt gesichert erscheint. Für Saatkartoffeln besteht reges Interesse, das bei dem guten Ausfall der Ernte in Spätkartoffeln leicht Befriedigung findet. In Sämereien ist das Geschäft noch unentwickelt. Schilfrohr mährischer Provenienz, das als Hädel zur Verwendung gelangt, findet recht gute Beachtung. Im allgemeinen ist die Tendenz fest.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 40.—, Roggen K. 40.—, Gerste K. 37.—, Hafer K. 36.—, Mais K. 38.—, Raps K. 100.—, Rübsen K. 97.—, Hirse K. 40.—, Speiseerbsen K. 80.—, Speisebohnen K. 80.—, Linsen K. 120.—, Mohn K. 150.—, Pflaumen, gut getrocknet, rauchfrei, und haltbare 105stücker und bessere K. 104.—, 106 bis 130stücker K. 100.—, über 130stücker K. 95.—, Zwetschlenmus (Bovidl), gut gelocht, kern- und brandfrei, K. 120.—, Heu und Stroh in losem Zustande (Höchstpreise bei Abgabe an Landesfördermittelsstellen durch den Erzeuger): Heu aller Art (Wiesen, Grummet, Alee, Mobar, Hirse und Mischling) K. 23.—, Kornschaubstroh (Flegeldruschstroh) K. 13.—, Getreidestroh aller Art (Maisstroh ausgenommen) einschließlich Erbsen- und Wickenstroh K. 11.—, Stroh von Bohnen, Linsen, Mohn, Raps, Rübsen, Lupinen, Beluschlen, Reis u. K. 7.—. In gepreßtem Zustande Zuschlag K. 1.60 pro Meterzentner, Draht und sonstiges Bindematerial nicht begriffen.

Vindermarkt.

Wien, 24. November. (Orig.-Ber.) Nach den bis heute abend hier eingelangten Anmeldungen steht für den Montag stattfindenden Vindermarkt ein Antrieb von ungefähr 1200 Stück Mastvieh und 400 bis 500 Stück Weinvieh in Aussicht.